

Selsingen für Weiterbetrieb beider Kreiskliniken

Samtgemeinderat verabschiedet einstimmig Resolution zum Erhalt der Krankenhäuser in Zeven und Bremervörde

VON LUTZ HILKEN

SELSINGEN. Die Samtgemeinde Selsingen macht sich dafür stark, die Krankenhäuser in Zeven und Bremervörde zu erhalten. Der Rat stimmte am Dienstagabend mit den Stimmen von CDU, SPD und WFB einhellig für eine Resolution, die eben dieses zum Ziel hat.

Samtgemeindebürgermeister Hans-Hinrich Pape verwies während der Sitzung im Rathaus auf die seit Monaten geführte öffentliche Diskussion über die Zukunft der OsteMed-Kliniken. Für das Martin-Luther-Krankenhaus in Zeven schätzte er die Situation „sehr ernst“ ein. Daher werde in der Stadt am Walde öffentlichkeitswirksam für den Erhalt gekämpft.

Für Selsingen sei ein Kranken-

haus ebenso wichtig wie für Zeven selbst. Sodann richtete er den Blick gen Norden nach Bremervörde. Als publik geworden war, dass auch Selsingen selbst als Standortoption für ein Krankenhaus im Raum stehen soll, sei dies „ein Weckruf für Bremervörde“ gewesen. Pape wiederholte, er kenne die Option Selsingen „nur vom Hörensagen“ und eben nicht offiziell. Daher werbe Selsingen für die Klinikstandorte Zeven und Bremervörde. Die Resolution solle dokumentieren: „Wir haben ein Interesse daran, dass die Krankenhäuser in Zeven und Bremervörde erhalten bleiben.“

Eine inhaltliche Diskussion über die Resolution führten die Ratsmitglieder nicht. Ratsherr Reinhard Lindenberg (WFB), zu-

gleich Abgeordneter des Kreistages, wies darauf hin, dass für den Erhalt der Krankenhäuser erhebliche Aufwendungen erforderlich seien. Thomas Czekalla bestätigte für die CDU: „Wir stehen voll dahinter.“ Auch Christian Winsemann (SPD) schloss sich den Ausführungen an.

Die Resolution hat folgenden Wortlaut: „Politik und Verwaltung der Samtgemeinde Selsingen verfolgen mit großer Sorge und Beunruhigung die aktuellen Diskussionen über den Erhalt der Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH an den Standorten Bremervörde und Zeven. Die Samtgemeinde Selsingen befindet sich als flächengroße und überwiegend ländlich strukturierte Kommune zentral zwi-

schen den möglicherweise von Schließungen bedrohten Einrichtungen und ist durch eine Reduzierung des ärztlichen und geriatrischen Betreuungsangebotes an beiden Standorten unmittelbar betroffen. Die Einrichtungen stellen (...) wesentliche Bestandteile der öffentlichen Daseinsvorsorge dar. Diese sind insbesondere in ländlich und weitläufig strukturierten Bereichen, sowohl in ihrer Erreichbarkeit wie auch der qualitativen Ausstattung, unverzichtbar. Daneben stellt ein zukunftsweisende und nachhaltiges Gesundheitsvorsorgeangebot mit einer qualifizierten Grund- und Regelversorgung und einer Notfallversorgung rund um die Uhr einen wesentlichen Faktor für die Wohn- und Lebensqualität aller

Bürger dar, dem auch entscheidendes Gewicht bei der Ansiedlung junger Familien und von Neubürgern zukommt. Bereits jetzt ist für den ländlichen Raum eine fortschreitende Verschlechterung der medizinischen Versorgung mit teilweise dramatischen Folgen erkennbar, so dass der Rat der Samtgemeinde fordert: Der Landkreis Rotenburg erhält die Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH an den Standorten Bremervörde und Zeven aufrecht. Die Einrichtungen werden sowohl vom Leistungsangebot wie auch der qualitativen Ausstattung dauerhaft so aufgestellt, dass eine nachhaltige und erreichbare Gesundheitsvorsorge der Einwohner der Samtgemeinde Selsingen sichergestellt wird.